

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 8 (1901)

Heft: 3

Artikel: Schulnachrichten speziell aus Deutschland

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-525986>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

* Schulnachrichten speziell aus Deutschland.

1. Am Seminar in Stade fand die diesjährige zweite Lehrerprüfung unter dem Vorsitze des Geheimrats Dr. Bauer statt. Zu derselben hatten sich 42 provisorisch angestellte Lehrer gemeldet, von denen jedoch einer vor Beginn der schriftlichen Prüfung zurücktrat; 37 wurden fürbestanden erklärt. — In der schriftlichen Prüfung waren folgende Aufgaben zu bearbeiten: 1) Schulpraxis: „In welchem Umfange muß das Leben des Lehrers vorbildlich sein für seine Schüler während der Schulzeit und nach derselben?“ 2) Religion: „Die Anwendung der Vergleichung in der biblischen Geschichte.“ 3) Raumlehre: Welche geometrischen Grundbegriffe lassen sich am Würfel veranschaulichen, und wie ist dabei auf der Mittelstufe zu verfahren?“

2. Aus Düsseldorf wird gemeldet: Die Freizügigkeit der Lehrer ist durch eine Verfügung der hiesigen Regierung in einer für viele Lehrer unliebsamen Weise beschränkt worden. Nach der Verfügung soll jungen Lehrern, die noch nicht fünf Jahre im Amte sind, die Bestätigung für eine andere Stelle in der Regel versagt werden; ältere Lehrer sollen nur dann beim Stellenwechsel Aussicht auf Bestätigung haben, wenn die Versetzung ohne Nachteil für die bisher verwaltete Stelle geschehen kann. Die Verfügung liegt zweifellos im Interesse derjenigen Gemeinden, die es bisher an einer zufriedenstellenden Regelung der Lehrergehälter haben fehlen lassen und die nun, nachdem besonders die großen Städte eine wesentliche Gehaltsaufbesserung vorgenommen haben, keine geeigneten Lehrerkräfte finden können. —

3. Oranienburg. Die vor dem Abgangs-Examen stehenden Seminaristen wußten sich durch Vermittelung eines Dienstmädchen die Themata der schriftlichen Prüfung zu verschaffen und arbeiteten so glänzend, daß der Verdacht, die Prüflinge hätten sich unerlaubter Mittel bedient, sofort bei ihren prüfenden Lehrern sich regte. Nach einer scharfen Untersuchung wurde das Urteil gefällt, daß drei Seminaristen sofort zu entlassen und dauernd vom Lehramt auszuschließen seien. Fünf andere dürfen zu Ostern n. J. an der Abgangsprüfung in Berlin teilnehmen, und die andern haben ihre Einberufung zur Teilnahme an der Prüfung eines andern Seminars zu erwarten. Verschärft ist die Strafe dadurch, daß die Seminaristen nach Entdeckung der Betrügereien noch einen Kommers abhielten.

4. Der Gesamtvorstand des deutschen Lehrervereins hat beschlossen, auf der nächsten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung über „Die Bedeutung der Kunst für die Erziehung“ und „Die Bedeutung der Volksbildung für die Volksfittlichkeit“ zu verhandeln. Neben diese Fragen wird vorher in sämtlichen dem Deutschen Lehrerverein angehörenden Orts-, Kreis- und Provinzialverbänden beraten werden. —

5. Waldeck. In dem unter preußischer Verwaltung stehenden Fürstentum ist augenblicklich ein empfindlicher Lehrermangel vorhanden, den man durch Anstellung preußischer Lehrer zu beseitigen sucht. Ihnen wird beim Übergang die auswärtige Dienstzeit voll angerechnet.

6. Von 9. Jan. bis 27. März 1901 werden in Marburg von Professoren der Universität wissenschaftliche Vorlesungen für Volkschullehrer und -Lehrerinnen abgehalten.

7. Das deutsche Reich zählt gegenwärtig 59,300 Volkschulen, in denen 8,7 Millionen Kinder von 137,000 Lehrkräften unterrichtet werden. Es werden hiervor 341 Millionen Mk. aufgewendet. Von dieser Summe entfallen 98 Millionen Mk. auf den Staat und 243 Millionen Mk. auf die Gemeinden. Jeder Volkschüler verursacht rund 39,50 Mk. Kosten. —